

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Otto Monke: Kleine Mitteilungen.

Abbildung des gerade gelegten Ringes genannt werden: Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Wage, Skorpion, Schütze, Steinbock, Wassermann, Fische, Widder.

Da diese Zeichen schon aus dem Altertum übernommen sind, bis in die neuere Zeit fortgeführt wurden, und der Ring sonst wenig Anhalt für die Altersbestimmung bietet, so wird die letztere wohl immer ein zweifelhaftes Ergebnis haben. Die wenig präzise Form der Zeichen in Verbindung mit der feinen Filigranarbeit könnte auf die Zeit der arabischen Hacksilberfunde, also etwa auf das 10. Jahrhundert, schließen lassen, doch ist es auch nicht ausgeschlossen, daß es sich um ein Symbol der Rosenkreuzer und Illuminaten handelt, daß also der Ring der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts angehört.

Nach der Sitzung geselliges Beisammensein im Rathauskeller.

Kleine Mitteilungen.

Einbaum-Fund. Im Möllensee bei Alt-Buchhorst unweit Erkner wurde infolge des niedrigen Wasserstandes ein Boot freigelegt. Es ist aus einem kiefernen Stamm gearbeitet und besitzt eine Länge 5,60 m und eine Breite von 48 cm. Wie lange das Boot, dessen Seitenwände allerdings schon weggebrochen sind, hier schon versunken liegen mag, und an welche Zeit es erinnert, konnte noch nicht ermittelt werden. B. L. A. 25. 8. 1904.

Erinnerungen aus Müncheberg. An dem Turm am Berliner Tor befindet sich eine Tafel mit folgender Inschrift:

Zum Andenken
an die Gründung der Stadt
am 29. Juni 1232
und an die Verwüstung
derselben durch die Hussiten
am 17. April 1432
Gestiftet vom
Verein für Heimatkunde
in Müncheberg 1882.

Volkssage (gehört am 17. 4. 04 in Müncheberg): Durch die Schießscharten („Löcher“) des Turmes hindurch hat man die Hussiten mit Mehlsuppe begossen. Otto Monke.

Für die Redaktion: Dr. Eduard Zache, Cüstriner Platz 9. — Die Einsender haben den sachlichen Inhalt ihrer Mitteilungen zu vertreten.

Druck von P. Stankiewicz' Buchdruckerei, Berlin, Bernburgerstrasse 14.